



Inhalt

- 3 Die Lücke schliessen
- 4 Gut versorgt zum besten Preis
- 6 Ihre neue Versichertenkarte
- 8 Abwehrkräfte mobilisieren
- 10 Visana wieder top!
- 11 Letzte Chance: elsa-Kissen
- 12 Winterangebote Visana Club
- 14 Das richtige Gespür fürs Berner Oberland
- 16 Weniger bezahlen dank Prämienverbilligung
- 19 Anspruch auf Ergänzungsleistungen?
- 20 Vermischte Meldungen
- 22 Im Gespräch mit Thomas Zeltner
- 24 Wettbewerb

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Der Nationalrat hat in der Herbstsession dringliche Massnahmen beschlossen, um den sehr ärgerlichen Prämienschub im kommenden Jahr ein bisschen zu dämpfen. Doch diese Massnahmen, die noch vom Ständerat zu verabschieden sind, kommen zu spät, sind halbherzig und greifen zu wenig.

Aufgabe der Politik wäre es, endlich wirksame Massnahmen zu einer Dämpfung des Kostenanstiegs in unserem Gesundheitswesen zu beschliessen. Denn die Kosten werden in den nächsten Jahren vorab aus zwei Gründen weiter steigen: Wir werden alle älter und wollen das Älterwerden möglichst gesund geniessen. Und wir alle wollen vom medizinisch-pharmazeutischen Fortschritt profitieren.

Also müssen wir akzeptieren, dass die Gesundheitskosten auch in Zukunft steigen werden. Es liegen jedoch taugliche und rasch umsetzbare Reformvorschläge – auch von Visana – auf dem Tisch. Die Politik hat bisher manche Gelegenheit verpasst, Reformen zügig anzugehen. Stattdessen wurde weitgehend «Pflasterlipolitik» betrieben, zu Dringlichkeitsrecht gegriffen und Kosten wurden umverlagert statt eingespart. Ausnahmen bilden die neue Spitalfinanzierung sowie der leicht modifizierte Risikoausgleich.

Soll das Gesundheitswesen bezahlbar bleiben, müssen Ärzte, Spitäler und Versicherte von einigen lieb gewordenen Gewohnheiten Abschied nehmen. So müssen beispielsweise bei den Ärzten die Anreize anders gesetzt werden: Heute verdient ein Arzt umso mehr, je intensiver er einen Patienten behandelt – egal, ob dieser dabei gesünder wird oder nicht. Die neue, ab 2012 geltende Spitalfinanzierung wird unsere Spitallandschaft verändern. Und der Versicherte wird darauf verzichten müssen, mehrere Ärzte gleichzeitig und unabhängig voneinander zu konsultieren.

Wenn es uns nicht gelingt, diese unumgänglichen Reformen zu realisieren, werden wir weiterhin jeden Herbst über Prämienaufschläge klagen.

Albrecht Rychen

Präsident des Verwaltungsrates

Peter Fischer

Vorsitzender der Direktion

Impressum: «VisanaFORUM» ist eine Publikation von Visana. Sie erscheint viermal jährlich.

Redaktion: Urs Schmid, Stephan Fischer, David Roten, Peter Rüegg. **Adresse:** VisanaFORUM, Weltpoststrasse 19, 3000 Bern 15. **Fax:** 031 357 96 22. **E-Mail:** forum@visana.ch. **Gestaltung:** Natalie Fomasi, Volketswil. **Konzept und Fotos:** Meinrad Fischer, Atelier für Gestaltung, Zürich. **Druck:** Weber Benteli AG, Brugg. **Internet:** www.visana.ch

Adressänderungen: Falls Ihre Adresse falsch ist oder Sie ungewünscht mehrere «VisanaFORUM» erhalten, melden Sie sich bitte bei Ihrer Visana-Geschäftsstelle (Adresse und Telefonnummer finden Sie auf Ihrer Police).

Die Lücke schliessen

Kapitalschutz bei Krankheit. Die Leistungen von AHV, IV und BVG sind für Kinder und Nichterwerbstätige im Invaliditäts- oder Todesfall meist ungenügend. Mit der Kapitalversicherung bei Tod und Invalidität durch Krankheit (KTI) wird diese Lücke geschlossen.

Eine schwerwiegende Krankheit oder Invalidität kann das Leben einschneidend verändern. Nebst den körperlichen und seelischen Belastungen haben die Betroffenen meist auch grosse finanzielle Aufwendungen zu tragen.

Schlechter Schutz für Kinder und Nichterwerbstätige

Kinder und Jugendliche, Studenten, Familienfrauen und andere nichterwerbstätige Personen geniessen aus AHV, IV oder BVG im Todes- oder Invaliditätsfall nur einen minimalen Schutz. Mit dem neuen Visana-Produkt KTI können sie sich ab 2010 absichern. «Noch besser ist, wenn neben der unfallbedingten auch die krankheitsbedingte Invalidität versichert ist», urteilte auch die Berner Zeitung BZ in einem Artikel über die Zusatzversicherungen vom 15. September 2009.

KTI bietet zahlreiche Vorteile

KTI bietet den versicherten Personen eine Vielzahl von Vorteilen. Auch Selbstständigerwerbende und Angestellte können ihren Versicherungsschutz mit KTI erweitern:

- Grundlegende Kapitalleistung nach Krankheit mit Invaliditäts- oder Todesfolge
- Schutz für die ganze Familie
- Versicherungssumme bedarfsgerecht wählbar
- Lücken bei der beruflichen Vorsorge werden geschlossen
- Kein Bedarfsnachweis im Leistungsfall erforderlich
- Finanzielle Verpflichtungen (z.B. Hypo-



thek, berufliche Umschulung usw.) können abgesichert werden

- Leistungen werden unabhängig von anderen Versicherungen ausbezahlt
- Maximale Leistungen zu günstigen Prämien
- Weltweit gültig

KTI ist eine reine Risikoversicherung, die kein Sparziel verfolgt. Das ermöglicht Visana, die Deckung zu sehr günstigen Konditionen anzubieten. Weitere Informationen zu KTI erhalten Sie auf Ihrer Visana-Geschäftsstelle oder finden Sie auf www.visana.ch.

Devica Larizza

Produktmanagerin Privatkunden

Häufiger durch Krankheit als durch Unfall

Statistisch gesehen tritt eine Invalidität siebenmal häufiger infolge einer Krankheit als infolge eines Unfalls ein. Auch der Todesfall erfolgt viermal häufiger aufgrund von Krankheit als durch Unfall.